

Kunstgeschichte Und Kunsttheorie Eine Einführung

Yeah, reviewing a book **Kunstgeschichte Und Kunsttheorie Eine Einführung** could grow your close associates listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, deed does not suggest that you have astounding points.

Comprehending as well as harmony even more than extra will present each success. next to, the statement as with ease as perspicacity of this Kunstgeschichte Und Kunsttheorie Eine Einführung can be taken as skillfully as picked to act.

Kunstgeschichte Und Kunsttheorie Eine Einführung

Downloaded from jonianfriendstv.org by guest

JOHANNA FINN

Kunst ohne Ende Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Buch liefert eine systematische Einführung in die Politischen Theorien der Moderne entlang der Unterscheidung von vier Paradigmen: Liberalismus, Republikanismus/Kommunitarismus, deliberative und postmoderne Theorien. Die Theorien werden in ihren Entstehungskontext eingebettet, in ihren verschiedenen Ausprägungen dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Aufgrund seines didaktischen Aufbaus eignet sich das Lehrbuch hervorragend für das Selbststudium. „... eine Einführung ..., welche einen festen Platz im Bereich der Vermittlung moderner politischer Theorien beanspruchen kann.“ (Zeitschrift für Politik) „So wünscht man sich eine Einführung für Studienanfänger! ... anschaffen!“ (ekz-Informationsdienst) „didaktisch durchdachte Einführung“ (PVS)

Kunstkritik als Kommunikation Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Von den Rezensenten gelobt, von den Lesern geschätzt das Metzler Kunsthistoriker Lexikon in der 2. Auflage. Vorgestellt werden 210 deutschsprachige Kunsthistoriker seit dem 17. Jahrhundert. Lebenswege und Leistungen werden facettenreich geschildert. Die Neuauflage ist erweitert um umfangreiche Artikel u. a. zu: Sir Ernst Gombrich, Julius Held, Erica Tietze-Conrat, Kurt Weitzmann und Rudolf Zeitler. Ein fundiertes Nachschlagewerk, das zum Festlesen einlädt.

Ästhetik zur Einführung Springer-Verlag

During the period in which Expressionist artists were active in central Europe, art historians were producing texts which also began to be characterized evocatively as 'expressionist', yet the notion of an expressionist art history has yet to be fully explored in historiographic studies of the discipline. This anthology offers a cross-section of noteworthy art history texts that have been described as expressionist, along with critical commentaries by an international group of scholars. Written between 1912 and 1933, the primary sources have been selected from the published scholarship of both recognized and less-familiar figures in the field's Germanic tradition: Wilhelm Worringer, Fritz Burger, Ernst Heidrich, Max Dvor? Heinrich W?lfflin, and Carl Einstein. Translated here for the first time, these examples of an expressionist turn in art history, along with their secondary analyses and the book's introduction, offer a productive lens through which to re-examine the practice and theory of art history in the early twentieth century.

Perspektiven einer kritischen Kunstwissenschaft / Perspectives in Critical Art History GRIN Verlag

Carl Justi und Anton Springer gehören zu den herausragenden Kunsthistorikern der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ihre Texte haben die Entwicklung des Fachs Kunstgeschichte maßgeblich beeinflusst. Wegweisend sind die Beiträge Springers zum Nachwirken der Antike, zur Erforschung der Handzeichnung und zur ikonographischen Analyse. Die Velázquez-Monographie von Carl Justi ist einer der ersten großen Forschungsbeiträge zur spanischen Kunst und zählt zusammen mit Jacob Burckhardts Kultur der Renaissance zu den kulturgeschichtlichen Hauptwerken des 19. Jahrhunderts. Die Studie geht den ideellen Hintergründen dieser wissenschaftshistorisch kaum erschlossenen Phase der deutschen Kunstliteratur nach. Auf Basis neuer Quellen versucht sie eine umfassende Revision jenseits der Klischees über den gründerzeitlichen Historismus. Sie rekonstruiert die methodischen Impulse, die von Geschichtsphilosophie, Ästhetik und Literatur ausgingen und entscheidend auf die Werkinterpretation und die Auffassung von der künstlerischen Kreativität gewirkt haben. Mittel der Fiktion, rhetorische Elemente und Bezüge zur Romanprosa erweisen sich als zentraler Bestandteil einer methodisch reflektierten Kunstgeschichtsschreibung. Mit Seitenblicken auf die Schriften von Herman Grimm zeigen die Textanalysen zu Justi und Springer, wie das hermeneutische Fundament der deutschen Kunstwissenschaft im Kontext von ideengeschichtlichen Faktoren und personellen Netzwerken entstand. Erstmals werden die ästhetischen und ideellen Grundlagen der universitären Kunstgeschichtsschreibung in der Gründerzeit systematisch erschlossen.

Leichtigkeit und Enthusiasmus transcript Verlag

This book examines how secret knowledge was represented visually in ways that both revealed and concealed the true nature of that knowledge, giving and yet impeding access to it.

Metzler Kunsthistoriker Lexikon Junius Verlag

Die Theorie der Kunst steht heute vor enormen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen den Künsten sind ebenso porös geworden wie die zwischen Kunst und Nichtkunst. Was aber definiert die Kunst, wenn sie nicht mehr zwingend durch die alten Gattungen bestimmt wird? Wie lässt sich dann überhaupt noch sinnvoll zwischen Werken vergleichen, wie über ihre Qualität urteilen? Und was heißt das alles für die Geschichte der Kunst? Was folgt aus der Destabilisierung der Grenze zwischen Kunst und Wirklichkeit? Gibt es in dieser Situation noch so etwas wie eine spezifische Politik der Kunst, und wenn ja, wie wäre sie zu denken? In dieser Einführung diskutiert Juliane Rebentisch die für die gegenwärtige Diskussion solcher Grundsatzfragen maßgeblichen Ansätze.

Einführung in die Ästhetik Adornos Junius Verlag

Die Einführung verfolgt eine transdisziplinäre Konzeption von Medienwissenschaft als kritischer Kultur- und Sozialwissenschaft mit gesellschaftlichen Gestaltungsaufgaben. Dazu geht sie problem- und themenorientiert vor, schlägt Brücken zu Nachbardisziplinen, zur Wissenschaftsgeschichte und zu zentralen Theorieelementen, Ansätzen, Methoden und Anwendungsfeldern.

Einführung in die Empirische Literaturwissenschaft Hatje Cantz

Seit wann gibt es Altarbilder? Warum entwickelte sich die Landschaftsmalerei erst in der Frühen Neuzeit? Welchen Einfluss hatten Skulptur und Fotografie auf die Malerei? Der vorliegende Band führt anhand zahlreicher Bildbeispiele vom Mittelalter bis in die Gegenwart in verschiedene Themenfelder und Faktoren ein, die für die Geschichte der Malerei von grundlegender Bedeutung sind. Die wichtigsten Maltechniken, die zentralen Bildgattungen und Gestaltungsprinzipien werden ebenso anschaulich erläutert wie Aufgaben und Funktionen der Malerei oder die Stellung der Malerei im Kanon der Künste.

Einführung in das Studium der Kunstgeschichte Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der Künstler und Kunsthistoriker Fritz Burger präsentiert im vorliegenden Band eine Einführung in die moderne Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts. Geordnet nach historischer Entwicklung und Ausprägung in unterschiedlichen Regionen Europas, erläutert er den künstlerischen Stil und die verschiedenen Strömungen der Epoche. Illustriert mit zahlreichen Abbildungen. Sorgfältig nachbearbeiteter Nachdruck der posthum veröffentlichten Originalausgabe aus dem Jahr 1917.

Einführung in die Medienwissenschaft UTB

Publisher Description

Einführung in die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts BoD - Books on Demand

Titel ist vergriffen. Neuauflage unbestimmt.

Kleine Einführung in das Judentum C.H.Beck

Dieser Band liefert Impulse für die Bekämpfung von Ungleichheit und Diskriminierung, indem er die Überschneidungen der oftmals als getrennt betrachteten Felder Kunst, Theorie und Aktivismus in den Mittelpunkt rückt. Aus diesem Blickwinkel werden Machtasymmetrien entlang und zwischen sozialen Kategorisierungen - wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Klasse, (Dis-)Ability und vermeintliche ethnische Zugehörigkeit - in Frage gestellt. Die Beiträge führen unterschiedliche Wissensformen zusammen und zeigen auf, wie sich entsprechende Praxen in den letzten Jahren ausdifferenziert haben und wie sie für die Ziele emanzipatorischer Bewegungen nutzbar gemacht werden können.

The Expressionist Turn in Art History World Scientific

"Ästhetik" als philosophische Teildisziplin entsteht in der Mitte des 18. Jahrhunderts, als man die menschlichen Sinnesvermögen und die Kunst auf eine neue Weise zu sehen beginnt, die in der philosophischen Tradition so kein Vorbild hat: als etwas, in dem eine eigene, vernunftanaloge Art von Gesetzmäßigkeit herrscht, die mit den begriffs- und aussagenlogisch verfassten Vernunft- und Verstandesgesetzen einer diskursiven Rationalität nicht gleichgesetzt werden kann. Diese Eigengesetzlichkeit der sinnlichen Anschauung und der Kunst zu analysieren und in ihrer Relevanz für die menschliche Weltorientierung herauszustellen ist das Programm, dem sich Ästhetik seither verschreibt. Das Buch führt zunächst in Grundfiguren der philosophischen Ästhetik bei Baumgarten, Kant und Hegel ein und zeichnet dann Positionen der Ästhetik im Zeitalter der modernen Kunst u.a. bei Fiedler, Heidegger, Adorno, Wittgenstein, Goodman und Danto nach.

Einführung in die Architektur-Ästhetik Turnshare Ltd. - Publisher

Das komplexe Bedingungsgefüge zwischen Pädagogik und Kunst ist Ausgangspunkt und roter Faden dieser Darstellung. Vorgestellt werden dann aktuelle Konzepte der Kunstpädagogik und die historischen Wurzeln des Faches. Anschließend werden die Berufsfelder der Kunstpädagogik - insbesondere der schulische Kunstunterricht -, ihre Zielgruppen und Methoden ausführlich erläutert. Der Band bietet darüber hinaus eine profunde Einführung in zentrale wissenschaftliche Forschungsfelder und gibt Auskunft über die wichtigsten Fragen zum Studium.

Einführung in die Malerei Routledge

Die "Kleine Einführung in das Judentum" informiert knapp und prägnant die über die wichtigsten Themen, die mit jüdischer Religion und jüdischer Geschichte in Verbindung stehen. Es werden die Grundelemente, die grundlegenden religiösen Schriften und die Symbole des Judentums ebenso beschrieben wie die wichtigsten Feste im Jahres- und Lebenslauf und der Bedeutungsgehalt des hebräischen Alphabets. Bedenkt man, dass Informationsdefizite nicht zuletzt für den Weiterbestand antisemitischer Stereotypen verantwortlich sind, so gewinnt diese "Einführung in das Judentum" auch eine psychosoziale Dimension.

Von der Vita zur Künstlerbiographie Springer-Verlag

Essay aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Philosophie - Praktische (Ethik, Ästhetik, Kultur, Natur, Recht, ...), , 14 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Adornos Reflexionen zur Musik- und Literaturtheorie durchziehen sein Gesamtwerk, den Fixpunkt bildet - nicht nur biografisch bedingt - die „Ästhetische Theorie“, die 1970 als unvollendetes Fragment posthum erschien. Sie enthält keine in sich abgeschlossene deduktive Systematik, sondern ist eher ein offenes, umfassendes Begriffsnetz mit vielen Ein- und Zugängen. Das fehlende Zentrum sowie eine Vielzahl von Schlüsselbegriffen, die gleichberechtigt nebeneinander stehen und eng miteinander verknüpft sind, machen es nicht leicht einen kursorischen Überblick zu geben, der gleichzeitig eine didaktische Einführung in Adornos Ästhetik wäre. Um diesen Problemen gerecht zu werden, erfolgt die vorliegende Einführung in zwei Schritten: In einem ersten kurzen Durchgang werden die wesentlichen Begriffe eingeführt, der zweite Teil erläutert diese unter der Zuhilfenahme von Zitaten ausführlich. Diese Argumentationsstruktur versucht durch den Zweischritt und kleinere Wiederholungen die oben angesprochene Komplexität und Verwobenheit der einzelnen Theoriebausteine angemessen darzustellen. Der Schluss geht der Frage nach der Relevanz von Adornos Ästhetik für die gegenwärtige Diskussion um Kunst und Kultur nach.

The German Aesthetic Tradition Springer-Verlag

In a unique cooperation between philosophy, linguistics, art history, and ancient studies, this volume focuses on ways in which the entangled and embodied nature of image and language enables us to symbolically articulate the world and our experience in a great variety of forms. It lays the foundation for a new cultural anthropology of symbolic processes.

Bibliothek und Forschung BRILL

Die Einführung des Bachelors hat auch für den Studiengang Kunstgeschichte unmittelbare Konsequenzen. Verkürzte Studienzeiten, mehr Flexibilität, aber auch andere Anforderungen an die Studenten. Susanna Partsch bietet mit dieser Einführung eine übersichtliche Darstellung des Faches, die alle wichtigen Aspekte abdeckt, Einsteiger jedoch nicht mit Einzelheiten überfordert. Geboten wird auch eine Orientierung für die berufliche Zukunft: Inwiefern sollte man sich spezialisieren? Welche Tätigkeitsfelder kann ein Student der Kunstgeschichte in Betracht ziehen?

Einführung in die Kunstpädagogik BoD - Books on Demand

Typisch Frau, typisch Mann - was heißt das eigentlich? Weiblichkeit und Männlichkeit werden nicht allein durch das anatomische Geschlecht („Sex“) definiert, sondern auch durch spezifische Rollenangebote, die z. B. durch Kleidercodes oder Verhaltensnormen bestimmt sind. Den Fokus auf diese soziale Konstruktion von Geschlecht („Gender“) legen die Gender Studies - ein dynamisches Forschungsfeld mit spannenden Anwendungsbereichen, das Franziska Schöbler aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive erschließt. Aus dem Inhalt: Geschichte und Entwicklungstendenzen der Gender Studies; Geschlechtergeschichte seit 1800, Pionierinnen des Feminismus und frühe Debatten, Pluralisierung und Dynamisierung der Gender Studies, theoretische Grundlagen von der Psychoanalyse bis zur Diskursanalyse, konkrete literatur- und kulturwissenschaftliche Anwendungsfelder, Film Studies, Kanondebatten und angrenzende Bereiche: Queer, Men's und Postcolonial Studies.

Einführung in die Ikonographie Junius Verlag

Tiecks Roman ist von höchstem Quellenwert für die Anfangsbedingungen, unter denen Kunstwissenschaft in der Folge des 19. Jahrhunderts zur Disziplin wird. Eine Wissenschaft, die beharrlich ihre literarischen Ursprünge verleugnet, denen sie sich verdankt. Das romantische Projekt, das sich in die Vergangenheit projiziert, um Zukunft entwerfen zu können, begreift Bilder auf neue Weise. Erst die romantische Lektüre lässt die Renaissance als Epoche lesbar, erfahrbar und im

Folgenden zu dem Phantasma der Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts werden. Dabei erweist sich Tieck als Kunsthistoriker *avant la lettre*, der seinen Vasari besser zu lesen verstand als viele Fachleute nach ihm.